

Handball – 3. Kreisliga
Regis II wird mit Schützenfest Herbstmeister

Leipzig (pil). Die Handballer des SV Regis-Breitungen II haben sich selbst mit dem Herbstmeistertitel in der 3. Kreisliga beschenkt. Mit einem 15:32-Auswärtserfolg beim HC Leipziger City II warf sich die Truppe von Trainer Matthias Rudolph am bisherigen Spitzenreiter HSV Molkau II vorbei. Punktgleich, aber mit dem um drei Treffern besseren Torverhältnis führen sie nun die Staffeln an. Den Torreigen begann Marcus Honert, Erler und Naumann setzten nach (0:3, 2.). Keeper André Guckenberger brachte die Abwehr in Stellung und dirigierte souverän. Gelang dem Leipziger doch der Torwurf, wusste er den Treffer zu verhindern. Dann wechselte er mit Thomas Schwindl. Nur fünfmal mussten beide in der ersten Halbzeit den Ball aus dem Netz holen. Dadurch gingen die Gäste mit einer 5:15-Führung in die Kabine. Dann begann City schneller zu spielen. Das Team traf nun auch besser. Daraufhin stellte sich die Regis-Abwehr um. Mit Kontern baute der SVR den Vorsprung wieder aus. Alle Feldspieler konnten sich in Szene setzen und in die Torschützenliste eintragen. Wobei sie im Kopf hatten, dass 15 Tore Differenz für den Herbstmeistertitel benötigt wurden. Zwei Minuten vor Schluss traf René Sobirai zum 16-Tore-Vorsprung, und Mario Uhlemann setzte noch eins drauf.

SV Regis-Breitungen II: Guckenberger, Schwindl, Erler 4, M. Uhlemann 2, Pilz 5, Fölsler 1, Sobirai 4, Naumann 4, Honert 3, Köpp 3, Schwirz 1, Funke 5/4.

Fußball – Turnier, Alte Herren
Flößberger Doppelerfolg

Frankenhain (den). Beim Weihnachts-Turnier des Alte-Herren-Teams der SG Olympia Frankenhain landeten die Fußballer der beiden Teams des SV Flößberg einen Doppelsieg in der Halle. Da die SG Dreiskau-Muckern wegen Spielermangels absagen musste, stellten die Flößberger kurzfristig ebenso zwei Mannschaften wie eigentlich nur Gastgeber Frankenhain. Und damit schnappten die Kicker von der „Alm“ gleich zwei Pokale des Schuhgeschäfts Sven Gehlhaar weg. Ein weiterer für den dritten Platz ging an die SG Gnadstein. Vierter und Fünfter wurden die Olympia I und II, während Union Geithain Rang sechs belegte. Torschützenkönig wurde der Frankenhainer Thomas Lichey mit sieben Toren.

Fußball – Turnier, F-Junioren
Erik Hagemann Torschützenkönig

Frankenhain (den). Im Frankenhainer Hallenfußballturnier der F-Junioren siegte der SV Flößberg. Damit knüpfte der Nachwuchs an den Erfolg der Alten Herren des Vereins vom Vorabend an. Die Siegerpokale und Medaillen des Pflegedienstes Petzold aus Hopfgarten wurden nach spannenden und zum Teil gar dramatischen Spielabläufen verteilt. Dabei setzten sich die Flößberger mit 13 Punkten knapp vor dem SSV Stötteritz (12) und Gastgeber SG Olympia Frankenhain (10) durch. Den vierten Platz belegte der FSV Kitzscher vor dem Leipziger SC und Frankenhain II. Torschützenkönig wurde der Stötteritzer Erik Hagemann, als bester Torhüter wurde der Kitzscher Kevin Meyer geehrt.

Nun ist bis zum Sonnabend Winterpause. Am Sonntag treten die Frankenhainer beim Hallenturnier von Fortuna Neukirchen in Borna an.



Jeder Läufer hat gestern eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Neujahrslauf in Borna erhalten. Auch Jens Benndorf (rote Jacke) vom VSV Borna teilte sie aus. Foto: Gislinde Redepenning

Schnellen Schrittes ins neue Jahr

112 Laufbegeisterte nehmen gestern die Runde um den Breiten Teich unter die Füße

Borna. Es regnete beim gestrigen 36. Neujahrslauf ohne Unterlass, doch das störte gezählte 112 Laufbegeisterte aus Borna und Umgebung wenig. Sie stiegen nach einer langen Silvesternacht ganz ohne Katerstimmung schnellen Schrittes ins Jahr 2012 ein. Ambitionierte Langstreckler oder Familien mit Kind, Hund und Kegel, die wie Horst Fuchs „den Kampf gegen das Aufstehen“ gewonnen hatten, trafen sich auf dem Kurs rund um den Breiten Teich und bewältigten die Runde je nach Lust, Form und Laune bis zu fünfmal. Der Bruder von Wolfgang Fuchs, dem „Erfinder der Laufbewegung in Borna“ und Zuschauer an der Strecke, hatte sich ganz gemütliche zwei Runden vorgenommen: „Es ist ja kein Wettkampf, sondern als sportliche Betätigung unter gesundheitlichen Aspekten zu sehen.“ Mit Feuereifer dabei war der Nach-

wuchs, darunter die Jugendfeuerwehr Borna. Gruppenleiter Maik Brauschob die kleine Emely im Kinderwagen vor sich her. Sogar der dreijährige Richard schaffte eine ganze Runde. Mit zwölf Jahren gehörte auch Michelle Dalibur aus Leipzig zu den Jüngeren im Feld. Sie machte sich mit ihrem Opa Reinhard auf die Socken, Oma Ulla wartete als Fan mit dem Regenschirm im Ziel. Mario Maron, Geschäftsführer der Städtischen Werke Borna (SWB), sammelte im Rahmen der SWB-Aktion „Borna läuft Sonni-Meilen“ die maximal mögliche Anzahl von Bonuspunkten, die über ein VIP-Meilenkonto als Spende einem guten Zweck zugeführt werden. Flott unterwegs war Wolfgang Niemann, Organisator des Weihnachtslaufs in Kitzscher, der als Teilnehmer völlig entspannt aus dem Bett krabbeln konn-

te. Seine sportlichen Ziele fürs neue Jahr: Die Titel im 60- und 100-Meter-Sprint bei den Deutschen Meisterschaften in seiner Altersklasse M 60. Profiradsportler Timo Scholz hatte sein „Arbeitsgerät“ zu Hause gelassen und nutzte den Lauf gemeinsam mit Freundin Isabelle Buchinger als Trainingseinheit in Vorbereitung auf das Sterchenrennen beim Berliner Sechstagerrennen. Als ehemaliger Bornaer, die Jahreswende feierte er gemeinsam mit Tino Johnne, Chef des Radsportvereins Borna, freute er sich auch über das Wiedersehen mit alten Schulkameraden. Jens Benndorf und Bärbel Mühlhel von der Laufgruppe des VSV Borna, die Erinnerungsurkunden verteilen und Tee ausschenken, durften mit der trotz trübem Wetters tolleren Resonanz rundum zufrieden sein. Gislinde Redepenning

Weitere Fotos unter www.lvz-online.de/borna

Spitzenplatz verloren

Radball – Sachsenliga, Junioren: Eula I knapp Zweiter

Wiednitz (jdo). Am 3. Spieltag in der Radball-Sachsenliga der Junioren haben beide Mannschaften des SV Eula ihre Ziele verpasst. Das erste Team mit Benedikt Schwäbl und Loris Schäfer wollte in Wiednitz die Tabellenführung verteidigen, musste aber der SG Niederlauterstein knapp den Spitzenplatz überlassen. Und dem zweiten Team mit Timon Schäfer und Markus Barthel gelang es nicht, den letzten Rang abzugeben.

Zunächst trafen die Vereinskollegen aufeinander. Schwäbl/Schäfer führen den erwarteten Sieg souverän mit 7:1 ein. Allerdings zeigten sich schon die Probleme beider Mannschaften mit dem rutschigen Parkettboden. Für Eula II folgte dann gegen Leutersdorf das „Spiel der Spiele“ im Kampf gegen die rote Laterne. Schäfer/Barthel fanden nie zu der Form aus den ersten zwei Spieltagen. Sie haderten immer wieder mit dem glatten Boden und verloren schließlich mit 0:5.

Eula I ließ gegen Wiednitz vorm eigenen Tor nichts zu, allerdings lief im Angriff nicht viel zusammen. Lediglich zwei Standards wurden genutzt, als Schäfer zweimal nach Eckbällen netzte. Nach diesem 2:0 schossen sich Schwäbl/Schäfer aber gegen Leutersdorf mit 10:1

warm für das Spitzenspiel gegen Niederlauterstein. Das Duell mit den Erzgebern war von Anfang an taktisch geprägt. Beide Mannschaften waren stark auf die Defensive bedacht. Mitte der ersten Halbzeit erhöhte Niederlauterstein seine Offensivarbeit und ging verdient in Führung. Nun waren Schwäbl/Schäfer gefragt. Aber es zeigte sich, dass sie im Angriff wenig ausrichten konnten. Zwar glichen sie in der zweiten Hälfte aus. Doch den Niederlautersteiner Treffer vor 1:2 eine Minute vor Schluss vermochte Eula I nicht aufzuholen. Das erste SVE-Team liegt nun punktgleich, aber mit schlechterem Torverhältnis hinter Niederlauterstein auf Rang zwei. Damit haben es Schwäbl/Schäfer selbst vor dem Rad, mit vier Siegen im vierten und letzten Turnier am 15. Januar den Sachsenmeistertitel einzufahren.

Statistik: 3. Spieltag: Eula I – Eula II 7:1, – Wiednitz 2:0, – Leutersdorf 10:1, – Niederlauterstein 1:2, Eula II – Leutersdorf 0:5, – Wiednitz 2:7, – Niederlauterstein 0:11.

Table with 4 columns: Team, Goals, Assists, Points. Rows include SG Niederlauterstein, SV Eula I, RfV Wiednitz, SG Leutersdorf, SV Eula II.

Dreiländereckskat
Erster Saisonsieg für Max Gundlach

Brossen (wcz). Im 14. Turnier hat der Bornaer Max Gundlach seinen ersten Saisonsieg beim 10. Dreiländereckskat gefeiert. Im Landgasthof „Dreiländereck“ in Brossen wurde er zum Jahresausklang unter 37 Teilnehmern in beiden Serien Zweiter und setzte sich in der Tageswertung mit 3153 Punkten durch. Der erste Durchgang sah Premieren-Starter Günter Pause aus Meuselwitz mit starken 1704 Zählern vorn. Hinter Gundlach (1685) wurde der Tröglitzer Werner Czaczine (1511) Dritter. Andreas Hartmann (1288) aus Pegau erspielte Platz sechs. Gewinner der zweiten Serie wurde der ebenfalls erstmals teilnehmende Mathias Gimpel (1516) aus Kriebitzsch vor Gundlach (1468) und dem Zeitzer Siegfried Wolfram (1441). Mit der viertbesten Saisonleistung (3153) triumphierte Gundlach in der Turnierwertung. Die Neulinge Pause (2849) und Gimpel (2630) hatten als Zweiter und Dritter einen ausgezeichneten Einstand.

Am morgigen Dienstag steigt das 15. Turnier des 10. Dreiländereckskates in der Gaststätte „Am Markt“ in Theißen. Der Beginn ist 17.30 Uhr.

Kicker kämpfen um 16 Titel unterm Dach

Fußball – Hallenkreismeisterschaften

Borna/Grimma. Der Fußballverband Muldental/Leipziger Land ermittelt ab 7. Januar zum zweiten Mal seine Hallenmeister. Ausgeschrieben hat er 15 eigene Titelkämpfe bei Männern, Frauen und im Nachwuchs-Bereich. Zudem teilt er sich mit den Verbänden Nordsachsen und Stadt Leipzig in die Ausrichtung der Meisterschaft für die E-Junioren der Regionalkreisliga Westsachsen. Einige qualifizierte Mannschaften verschiedener Kategorien verzichten auf die Teilnahme.

Von OLAF KRENZ

Die acht bestplatzierten Männer-Teams der Kreisoberliga, so war geplant, spielen am Sonnabend den Hallenkreismeister aus. Doch gerade der aktuelle Spitzenreiter SV Eintracht Sermuth wird in Hausdorf nicht dabei sein. Für ihn rückt der FSV Kitzscher nach. Ein klarer Favorit ist kaum auszumachen. Womöglich hilft der Heimvorteil dem HFC Colditz. Doch auch die weiteren Konkurrenten ATSV Frisch Auf Wurzen, SV Chemie Böhlen, Roßweiner SV, SV Regis-Breitungen, FSV Alemannia Geithain und TSV Burkartshain haben Techniker und Torjäger in ihren Reihen, die auf einen spannenden Wettbewerb hoffen lassen. Auf jeden Fall wird ein neuer Titelträger gefunden. Vorjahres-Sieger BC Hartha, der vor zwölf Monaten das Endspiel der Kreisliga-A-Teams in Grotzsch mit 1:0 gegen den TSV Lobstädt gewann, hat sich, obwohl in die Kreisoberliga auf-

gestiegen, nicht qualifiziert. Das neue Oberhaus, das in der letzten Saison noch als Bezirksklasse firmierte, trägt seine erste Hallenmeisterschaft aus.

Fürs Turnier der A-Liga-Mannschaften sagte der SV Rüsseina, Spitzenreiter der Staffel Süd, ab, so dass der SV Blau-Weiß Deutzen als West-Dritter nachrückte. Gastgeber ist ebenfalls am Sonnabend der SV Grotzsch, Tabellenführer im „Westen“.

Nur je sechs Teilnehmer starten in den beiden unteren Männer-Klassen. In der Kreisliga B, die am 15. Januar bei Titelverteidiger Hartha II aktiv ist, verzichteten FSV Ramsdorf, Fuchshainer SV und SV Naunhof II, während die SG Kössern nachgezogen wird. Und in der C-Liga wollen Otterwischer SV II und Falkenhainer SV II nicht unterm Hallendach antreten. Am 8. Januar bemüht sich Grotzsch II, wie im Vorjahr unterm eigenen Dach erfolgreich zu sein.

Erst am 5. Februar kämpfen die Frauen in Hausdorf um die Hallenkreismeisterschaft. Wegen der Rückkehr von Titelträger ESV Lok Döbeln auf die Bezirksebene und des Fehlens von Vize Thierbacher SV ist wohl SF Neukieritzsch als Dritter von 2011 der heißeste Kandidat. Für den SV Chemie Böhlen, Zweiter der Staffel Süd, rückt der Fünfte, SV Lok Altenburg, nach.

In den sieben Nachwuchs-Altersklassen finden zehn Titelkämpfe statt. Die D-Junioren spielen auf zwei Leistungsebenen, die E-Junioren sogar in drei Kategorien.

FUSSBALL – HALLENMEISTERSCHAFTEN 2011/2012

- Männer
Kreisoberliga, 7. Januar, 14 Uhr, in Hausdorf
Staffel I: ATSV Frisch Auf Wurzen (Punktspielplatzierung: 3.), SV Chemie Böhlen (5.), Roßweiner SV (7.), FSV Kitzscher (9.)
Staffel II: SV Regis-Breitungen (2.), HFC Colditz (4.), FSV Alemannia Geithain (6.), TSV Burkartshain (8.)
Kreisliga A, 7. Januar, 14 Uhr, in Grotzsch
Staffel I: SV Grotzsch (Staffel West, 1.), ESV Lok Döbeln (Süd, 2.), SV Blau-Weiß Deutzen (West, 3.), Falkenhainer SV (Nord, 2.)
Staffel II: TSV Großsteinberg (Nord, 1.), Fortuna Neukirchen (West, 2.), FC Grimma II (Süd, 3.), Hohburger SV (Nord, 3.)
Kreisliga B, 15. Januar, 14 Uhr, in Hartha
BC Hartha II (Süd, 2.), SSV Thallwitz-Nischwitz (Nord, 3.), SG Kössern (Süd, 5.), BSV Einheit Froburg II (West, 1.), Nerchau SV (Süd, 1.), SV Einheit Mützschens (Süd, 3.)
Kreisliga C, 8. Januar, 14 Uhr, in Grotzsch
SV Grotzsch II (West, 1.), SV Seelingstädt (Nord, 3.), Hohburger SV II (Nord, 1.), ATSV Frisch Auf Wurzen III (Nord, 4.), HFC Colditz III (West, 2.), SV Regis-Breitungen II (West, 3.)
Herren U 35, 28. Januar, 14 Uhr, in Hausdorf
HFC Colditz, Döbelner SC AH, Döbelner SC Freizeit-Team, Hohnstädter SV, FSV Kitzscher, FC Grimma, SV Naunhof, FC Bad Lausick
Frauen
Kreisliga, 5. Februar, 14 Uhr, in Hausdorf
Staffel I: SF Neukieritzsch (Süd, 1.), SG Olympia Frankenhain (Nord, 2.), FSV Kitzscher (Süd, 4.), FC Bad Lausick (Nord, 4.)
Staffel II: Kiebitz SV (Nord, 1.), Fortuna Neukirchen (Süd, 3.), HFC Colditz (Nord, 3.), SV Lok Altenburg (Süd, 5.)
Nachwuchs
A-Junioren, 14. Januar, 14.30 Uhr, in Hausdorf
SG Hohburg/Falkenhain, SG Machern/Brandis/Bennwitz, SG Zschadraß/Colditz, FSV Alemannia Geithain
B-Junioren, 7. Januar, 14.30 Uhr, in Hartha
Staffel I: SG Brandis/Bennwitz/Machern, Bornaer SV, SG Naunhof/Großsteinberg, SG Hartha/Leisnig
Staffel II: ATSV Frisch Auf Wurzen, SG Trebsen/Hohnstadt, SG Ostrau/Zschaitz/Mügelin, SV Gleisberg
C-Junioren, 14. Januar, 14.30 Uhr, in Machern (Tresenwald)
Staffel I: SG Pegau/Kitzen, SV Mügeln-Ablaß, SG Großbothen/Sermuth, Hohburger SV
Staffel II: SG Leisnig/Hartha, Bornaer SV, SG Tresenwald/Panitoch, SG Rötha/Böhlen
D-Junioren (Kreisliga A), 7. Januar, 9 Uhr, in Hartha
Staffel I: SG Großsteinberg/Naunhof, FC Grimma II, ESV Lok Döbeln, ATSV Frisch Auf Wurzen
Staffel II: BSV Einheit Froburg, SV Mügeln-Ablaß II, FC Bad Lausick, BC Hartha
D-Junioren (Kreisliga B), 21. Januar, 14.30 Uhr, in Grotzsch
Staffel I: HFC Colditz, SG Olympia Frankenhain, FSV Kitzscher, SG Bennwitz/Brandis
Staffel II: TSV Lobstädt, Nerchauer SV, SG Naunhof/Großsteinberg, SG Grotzsch/Auligk
E-Junioren (Regionalkreisliga – Regiocup)
Vorrundenturniere am 15. Januar in Torgau und am 21. Januar, 14.30 Uhr, in Pegau; Endrunde am 26. Februar in der Arena Leipzig
FV-MLL-Teilnehmer: TuS Pegau, Döbelner SC, Bornaer SV, FC Grimma, eventuell Erst- und Zweitplatzierte von Hallenkreismeisterschaft der Kreisliga A; zudem Teams der Verbände Stadt Leipzig und Nordsachsen
E-Junioren (Kreisliga A), 14. Januar, 9 Uhr, in Machern (Tresenwald)
Staffel I: SV Frankenhain/Flößberg/Geithain, ATSV FA Wurzen, BC Hartha, BSV Einheit Froburg
Staffel II: SV Tresenwald/Machern, VfB Leisnig, Bornaer SV II, Döbelner SC II
E-Junioren (Kreisliga B), 21. Januar, 9 Uhr, in Grotzsch
Staffel I: ESV Lok Beucha, SG Lobstädt/Deutzen, HFC Colditz, SG Naunhof/Großsteinberg
Staffel II: FC Grimma II, SG Großsteinberg/Naunhof, SG Regis-Breitungen/Serbitz-Thräna, SG Auligk/Grotzsch
F-Junioren, 21. Januar, 9 Uhr, in Pegau
Staffel I: FC Grimma, BC Hartha, TuS Pegau, SV Flößberg
Staffel II: FSV Brandis, SV Einheit Froburg, Bornaer SV, SG Klinga-Ammelschain/Großsteinberg/Naunhof
G-Junioren, 14. Januar, 9 Uhr, in Hausdorf
Staffel I: SSV Thallwitz-Nischwitz, ESV Lok Döbeln, SV Chemie Böhlen, HFC Colditz
Staffel II: FC Grimma, SV Belgershain, SG Eula/Borna/Mölbis, TuS Pegau

Traueranzeigen

Plötzlich und unerwartet, im Alter von 81 Jahren, verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Uropa
Günter Reinsch
geb. 27. Juli 1930 gest. 28. Dezember 2011
In tiefer Trauer: Deine Hildegard, Dein Sohn Roland und Ute mit Jan, Dein Sohn Jürgen und Sylke mit Lydia, Deine Enkel und Urenkel im Namen aller Angehörigen
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Januar 2012, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Altenburg statt.

Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.
Wir trauern um
Manfred Schmidt
geb. 22. Oktober 1936 gest. 26. Dezember 2011
In Liebe: Deine Ehefrau Giesela sowie Deine Kinder mit Familien
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 07. Januar 2012, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kitzscher statt.

Fünf Siege und 22:6 Tore – mehr geht nicht

Fußball – Hallenturnier des HFC Colditz: Bezirksligist FC Bad Lausick holt sich souverän den Pokal

Colditz (hpw). Beim traditionellen Hallenturnier des HFC Colditz am Tag vor Silvester holte sich Fußball-Berkeilsligist FC Bad Lausick souverän den Pokal des Bürgermeisters. Die Kurstädter besiegten im Finale die SG LVB mit 2:1. Dass Mannschaften und Zuschauer über 15 Minuten auf die Siegerehrung warten mussten, war das Einzige, was den guten Eindruck der Organisation etwas trübte. Dabei hätte es sich der Veranstalter eigentlich leicht machen und dem FC Bad Lausick alle Preise zusprechen können. Neben dem Turniersieg und der Kanone für den besten Schützen hätte es nicht verwundert, wenn Marcel Hengst (zehn Treffer) auch den Preis für den besten Spieler (ging nach Großsteinberg) und Matthias Wipper jenen als bester „fliegender“ Torwart (ging nach Colditz) erhalten hätten. Fünf FC-Siege und 22:6 Tore in fünf Spielen: mehr ging nicht. Die vor Ort vorgenommene Staffelauslösung führte den FC Bad Lausick mit dem Ligarivalen LVB Leipzig um Regisseur Thomas Goly (ebenfalls als fliegender Torwart – bei dem Namen schon fast logisch – unterwegs), dem Kreisoberliga-Spitzenreiter Großsteinberg (gegen den es am 5. Februar in Grimma

ein Testspiel geben wird) und Medizin Zschadraß zusammen. Gegen LVB wurde es für die Kurstädter am Ende knapp und aus einem 2:0 noch ein 3:2. Zweimal Hengst und Sebastian Martin waren die Schützen für die Lausicker, die in derselben Aufstellung wie in Grimma spielten und sich noch mit Kevin Wiegner verstärkt hatten.

Nach 0:1-Rückstand drehten Hengst, Nicky Richter und Jens Mauersberger die Partie gegen die Großsteinberger auf ein 3:1, doch auch hier geriet der Spielfluss nach dem 2:3-Anschluss ins Stocken, und die TSG besaß, nachdem Wipper auf 4:2 erhöht hatte, vom Neummeterpunkt die Chance, erneut heranzukommen. Doch Wip-

per blieb Sieger des Duells, und mit der Schlußsirene erhöhte Matthias Walter auf 5:2. Die Zschadraßer, ohnehin in der Halle selten am Ball, verkürzten im letzten Gruppenspiel zwar kurzzeitig auf 1:2, doch am Ende stand ein 7:1-Sieg des FC, durch Treffer von Hengst (3), Wiegner (3) und Tino Kleinert, zu Buche. In der anderen Gruppe ging es wesentlich enger zu. Gleich zu Beginn hatte Gastgeber HFC Colditz Glück, dass es nach einem 3:0-Vorsprung gegen den FSV Kitzscher noch ein knappes 4:3 gab. Für die größte Überraschung sorgte der mit drei FC-Spielern verstärkte SV Flößberg, der den Vorjahressieger aus Naunhof 3:1 bezwang. Da die Naunhofer danach aber gegen Kitzscher gewannen und der Stimmung in der Halle mit dem 3:2-Sieg gegen den Gastgeber einen Dämpfer verpassten, gab es drei punktgleiche Mannschaften.

LVB gegen HFC hieß das erste Halbfinale, das nach zwölf Minuten 1:1 endete und im Neummeterschießen entschieden wurde. Hier hatten die Leipziger drei nervenstarke Schützen, wogegen Colditz nur zweimal traf. Wesentlich klarer ging es im zweiten Halbfinale zu. Mit 5:0 (Hengst 3, Walter, Wiegner)



So sehen Sieger aus: Die Spieler des FC Bad Lausick gewannen das traditionelle Turnier in Colditz. Foto: Tom Creuzburg

FUSSBALL – STATISTIK

Hallenturnier des HFC Colditz
Staffel A: 1. HFC Colditz, 6 Punkte/10:6 Tore; 2. Naunhof 6/7:7; 3. Flößberg 6/7:8; 4. Kitzscher 0/8:11
Staffel B: 1. Bad Lausick 9 Punkte/15:5 Tore; 2. LVB 6/9:5; 3. Großsteinberg 3/5:10; 4. Zschadraß 0/2:11
Halbfinale: LVB – Colditz 1:1, 3:2 im Neummeterschießen, Bad Lausick – Naunhof 5:0
Um Platz 7: Kitzscher – Zschadraß 5:1
Um Platz 5: Flößberg – Großsteinberg 3:3, 0:2 nach Neummeterschießen
Um Platz 3: HFC – Naunhof 0:0, 2:3 nach Neummeterschießen
Endspiel: FC Bad Lausick – SG LVB 2:1